mit Malu Dreyer, Ministerpräsidentin von Rheinland-Pfalz

zum Thema

„Chancengleichheit oder Leistungsgerechtigkeit? Durchlässige und qualitative Bildungswege in Rheinland-Pfalz“.

am Samstag, den 4. Juli 2015 um 13:00 Uhr

in der Nonnensuselhalle in 76889 Pleisweiler-Oberhofen (Südpfalz), Weinstraße 71

Die Diskussionsleitung hat die Autorin und Journalistin Wibke Bruhns übernommen.

Zum Thema:

‘Ohne eine Bildungspolitik, die gleichermaßen für Durchlässigkeit wie für Qualität steht, wird es keine gerechte Gesellschaft geben können‘, so lautet die Ausgangsthese der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin Malu Dreyer beim anstehenden ‘Pleisweiler Gespräch‘ am Samstag, 4. Juli 2015. Deutschlands zentrale Zukunftsaufgabe liege in der Herstellung von Chancengleichheit bei gleichzeitiger Fortentwicklung der Leistungsfähigkeit des Bildungssystems. Dieser Weg lasse sich jedoch nicht mit Lippenbekenntnissen beschreiten, sondern müsse durch konkrete Maßnahmen verwirklicht werden. Gerade in Zeiten einer älter werdenden Gesellschaft können wir unsere Zukunft und unseren Wohlstand nur sichern, wenn alle Kinder jede erdenkliche Chance auf gute Bildung und Ausbildung erhalten. Deswegen bleibt für Malu Dreyer die Bildungspolitik die Schlüsselfrage für ein gutes Leben und Arbeiten in Deutschland. Gemeinsam mit dem Publikum über die aktuellen bildungspolitischen Herausforderungen und die Wege hin zu einer sozial gerechteren Gesellschaft zu debattieren, ist das Anliegen der rheinland-pfälzischen Ministerpräsidentin als Gast des ‘Pleisweiler Gesprächs‘.

Eine kurze Anmerkung zum Hintergrund der Pleisweiler Gespräche: Sie sollen Menschen ein Forum bieten, die Interessantes zu sagen haben und damit die öffentliche, demokratische Debatte anstoßen. Zu Gast waren bisher zum Beispiel Andreas von Bülow und Professor Norman Birnbaum, Sahra Wagenknecht und Heiner Flassbeck, der CDU-Politiker Willy Wimmer und der Publizist Werner Rügemer. – Zum letzten Pleisweiler Gespräch am 2. Mai kamen über 300 Gäste.

Herzlich willkommen

Albrecht Müller

zusammen mit Anke Bering-Müller Initiator der Pleisweiler Gespräche und heute Herausgeber von **www.NachDenkSeiten.de**. Diese unterstützen die Veranstaltung.

Zum Ablauf und andere Hinweise:

Wir bitten um **Anmeldung**, damit wir die richtige Auswahl des Raumes kalkulieren können. Nutzen Sie dazu bitte folgende E-Mail-Adresse: pleisweilergespr(at)nachdenkseiten.de.

Diese Bitte um Anmeldung soll Sie aber keinesfalls davon abhalten, sich spontan zur Teilnahme am Gespräch zu entscheiden.

Der Eintritt ist frei. Wenn Sie etwas für die Deckung der Kosten in den „Klingelbeutel" tun können, freut uns das.

Für nicht Ortskundige: Sie können Pleisweiler-Oberhofen mit dem Auto über Bad Bergzabern oder über Landau und Klingenmünster anfahren. Es liegt an der Weinstraße/B 48 zwei km nördlich von Bad Bergzabern. Der Ort der Veranstaltung liegt in der Mitte des Dorfes. Am Sportplatz können Sie parken.

Sie können Bad Bergzabern über Karlsruhe oder Neustadt/Weinstraße und dann über Winden auch mit dem Zug erreichen und von dort nach Pleisweiler zu Fuß gehen oder mit dem Bus fahren.

Wenn Sie von weiter her anreisen und das Gespräch nutzen wollen, um ein Wochenende in der Südpfalz zu verbringen, dann sollten Sie nicht zögern. Die Südpfalz ist eine reizvolle Landschaft, der Wein ist sehr gut und das Elsass ist nah.

Übernachtungsmöglichkeiten zeigt **diese Übersicht**.

Der SPD-Ortsverein hat dankenswerter Weise die Bewirtung mit Getränken und Brezeln während der Veranstaltung übernommen. Vorher oder anschließend finden Sie bei Bedarf in Pleisweiler-Oberhofen eine Reihe von guten und preiswerten Lokalen.

Das Gespräch wird aufgenommen und ins Netz gestellt. Es wird auch im Livestream übertragen, wenn die Internetverbindung vor Ort reicht.

Aufnahme und Übertragung werden vom Förderverein der NachDenkSeiten IQM e.V. getragen.